



Institut für Fort- und  
Weiterbildung



Hauptabteilung IX - Schulen  
Fachstelle Schulpastoral



Stiftung  
Katholische  
Freie Schule  
der Diözese  
Rottenburg-Stuttgart

## **Weiterbildung Schulpastoral 2023-2025 für katholische freie Schulen und öffentliche Schulen**

- **berufsbegleitende Zusatzqualifikation**
- **für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der pastoralen Dienste, Lehrkräfte und Ganztagsmitarbeiter:innen an katholischen Schulen sowie Religionslehrkräfte im Kirchendienst, die eine pastorale Berufseinführung absolviert haben**

Schulpastoral ist ein Dienst von Christinnen und Christen an allen Menschen im Lebensraum Schule.

Schulpastorale Angebote sind für alle Menschen da, die Antworten auf ihre Lebens- und Sinnfragen suchen, die sich in Krisensituationen befinden und die eine eigene Spiritualität entdecken und entfalten möchten.

Schulpastoral versteht sich als Beitrag zum Erziehungs- und Bildungsauftrag der Schule. Deswegen unterstützen schulpastorale Angebote die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit und soziales Lernen. Sie fördern das Verständnis für andere Religionen und Kulturen und können zur Schulentwicklung und zum Schulklima positiv beitragen.

Schulpastorale Aktivitäten sind mit inner- und außerschulischen Kooperationspartner:innen vernetzt und finden in schulnahen Erlebnis- und Erfahrungsräumen statt. Da sie einem lebensraum- und bedürfnisorientierten Ansatz folgen, entwickeln sie ihr konkretes Profil an jeder Schule in eigener Weise.

### **Zugangsvoraussetzungen**

Vorausgesetzt werden mindestens 2 Jahre Berufserfahrung als Priester, Diakon, Gemeinde- oder Pastoralreferent:in, einschlägig qualifizierte Lehrkraft (mit *missio canonica* bzw. kirchlicher Unterrichtserlaubnis für den VU) an einer katholischen Schule, ein schulpastorales Tätigkeitsfeld während der Zusatzqualifikation und die Bereitschaft zu erfahrungs-, prozess- und theoriegeleitetem Lernen. Der Religionsunterricht bzw. der Vernetzte Unterricht ist Bestandteil des aktuellen Arbeitsfeldes. Bei Vorliegen entsprechender Voraussetzungen ist auch Beschäftigten aus dem Ganztagsbereich katholischer Schulen die Teilnahme möglich.

### **Zielsetzung**

Die schulpastorale Handlungskompetenz der Teilnehmenden soll ausgebildet und erweitert werden durch

- die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Schulseelsorger:in bzw. als Beauftragte:r für Schulpastoral und den damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen,
- das kompetenzorientierte Lernen in einer konstanten Lerngruppe im Bezug zu schulpastoralen Handlungsfeldern,
- eine schulpastorale Praxis als Beitrag zur aktuellen Schulentwicklung und zu einem menschenfreundlichen Schulleben, die kontinuierlich reflektiert und beraten wird,
- die Vernetzung mit inner- und außerschulischen Kooperationspartner:innen
- die Entwicklung eines Schulpastoralkonzeptes an einer Schule in Kooperation mit anderen Engagierten.

Nach einer erfolgreichen Teilnahme an der Weiterbildung Schulpastoral können die Absolvent:innen durch den Bischof beauftragt werden. Lehrkräfte an staatlichen Schulen können einen Antrag für die Erteilung eines Schulpastoralauftrags stellen. Schulpastoralaufträge für Schulseelsorger:innen werden gemäß den Richtlinien an öffentlichen Schulen (<https://schulpastoral.drs.de/Schulseelsorgerinnen>) erteilt. Lehrkräfte an katholischen Schulen werden gemäß dem Schulpastoralkonzept der Schulstiftung eingesetzt.

## **Kurselemente**

Die Weiterbildung ist auf ein vorhandenes schulpastorales Arbeitsfeld bezogen.

Bei einer Dauer von eineinhalb Jahren für maximal 16 Teilnehmer:innen umfasst die Zusatzqualifikation folgende Elemente:

### *A. 6 Kursmodule*

1. Kursmodul	Kirche am Ort Schule sein – als Schulseelsorger:in und schulpastoral Beauftragte:r	Montag, 25.09.2023, 9:30 Uhr bis Mittwoch, 27.09.2023, 16.00 Uhr, in Obermarchtal
2. Kursmodul	Schule als System – pluralitätssensibel handeln	Montag, 26.02.2024, 15:00 Uhr bis Mittwoch, 28.02.2024 16.00 Uhr, in Wernau
3. Kursmodul	Gemeinsam handeln – im Schulpastoralteam und in Projekten – inner- und außerschulisch öffentlich sein	Montag, 10.06.2024, 15:00 Uhr bis Mittwoch, 12.06.2024, 16.00 Uhr, in Wernau
4. Kursmodul	Mit Tod und Trauer umgehen – Rituale, Begleitung, Krisenteam in der Schule	Dienstag, 05.10.2024, 15.00 Uhr bis Donnerstag, 07.10.2024, 16.00 Uhr in Wernau
5. Kursmodul	Mit Krisen und Konflikten umgehen – seelsorgerliche Gesprächsführung in Schulen	Frühjahr 2025 voraussichtlich in Obermarchtal
6. Kursmodul	Innehalten – Perspektiven – bedürfnis- und zukunftsorientiert schulpastoral handeln	Sommer 2025 voraussichtlich in Wernau

### *B. Praxisgruppen*

Im Verlauf der Weiterbildung finden insgesamt 5 Praxisgruppentreffen à 3 Stunden (insgesamt 15 Stunden) unter Anleitung von anerkannten Supervisor:innen statt. Die Arbeit in den Praxisgruppen dient der kollegialen Beratung, der Reflexion von Praxiserfahrungen und der Erweiterung der eigenen schulpastoralen Handlungskompetenz.

Beim 1. Kursmodul werden 4 (regionale) Praxisgruppen gebildet.

### *C. Das schulpastorale Praxisfeld*

Es muss gesichert sein, dass während der Weiterbildung schulpastorale Projekte im Handlungsfeld Schule erprobt werden können. Die Praxiserfahrungen sind als wichtiger Gegenstand im Lernprozess zu verstehen.

### *D. Einzelberatung vor Ort*

In der zweiten Hälfte der Weiterbildung erfolgt durch die Kursleitung ein beratender Besuch an der jeweiligen Schule und ein Gespräch mit der Schulleitung.

### *E. Schulpastorale Fachliteratur*

Die Auseinandersetzung mit schulpastoralen Theorien erfolgt u. a. durch das Selbststudium der entsprechenden Grundlagenliteratur.

### *F. Präsentationen*

Die Teilnehmer:innen präsentieren ein Projekt, einen spirituellen Impuls sowie ein Protokoll eines seelsorglichen Gesprächs – diese werden jeweils kollegial beraten.

Im Sommer 2024 präsentieren die Teilnehmer:innen einen Flyer oder einen Homepageauftritt zur Schulpastoral der Schule, an der die schulpastoralen Aktivitäten verortet sind.

### *G. Schriftliche Ausarbeitung und Kolloquium am Ende der Weiterbildung*

In einer Hausarbeit stellen die Teilnehmer:innen in Verbindung mit einem durchgeführten schulpastoralen Projekt ihr Selbstverständnis als Schulseelsorger:in bzw.

Schulpastoralbeauftragte:r und das Profil der Schulpastoral an der Schule dar. Die Hausarbeit ist Gegenstand des 20-minütigen Abschlusskolloquiums.

### *H. Zertifizierung*

Die Teilnehmer/innen verpflichten sich, an allen Kurselementen teilzunehmen und erhalten am Ende ein Zertifikat, ausgestellt vom Institut für Fort- und Weiterbildung sowie der Stiftung Katholische Freie Schule, in dem detailliert Lernformen und Inhalte beschrieben sind.

Für die beiden Schuljahre wird den Teilnehmenden jeweils eine Deputatsstunde für den Aufbau eines Schulpastoralteams und die Durchführung von Projekten gewährt.

### **Tagungsort**

Die einzelnen Kursmodule finden statt in Obermarchtal und im Tagungszentrum Wernau.

### **Kursleitung**

Dr. Beate Thalheimer, Referentin für Schulpastoral, HA IX-Schulen

Markus Erdmann, Referent für Schulpastoral, HA IX-Schulen

Dr. Berthold Suchan, Leiter der Kirchlichen Akademie Obermarchtal

### **Bewerbungs- und Anmeldeverfahren**

Zur genauen Information und zum gegenseitigen Kennenlernen finden für Interessierte ein **Informationsnachmittag** statt: 06. Februar 2023, 16.00 – 18.00 Uhr. Der Infonachmittag findet digital oder hybrid von Rottenburg aus statt.

Anmeldung über die Homepage des Instituts für Fort- und Weiterbildung bis spätestens 23. Januar 2023. Kursnummer 23234

Die **Bewerbung** erfolgt **bis spätestens 27. März 2023** als formloses Schreiben adressiert an die Fachstelle Schulpastoral bzw. an die Kirchliche Akademie. Kurz soll hier die Motivation der Bewerber:innen für die Teilnahme an der Weiterbildung und ihr schulpastorales Engagement dargestellt werden. Eine Bestätigung der betroffenen Schulleitung(en), dass die Teilnahme an der Weiterbildung erwünscht ist und ermöglicht wird, sowie eine Bestätigung, dass schulpastorale Aktivitäten an der Schule unterstützt werden, ist mit der Bewerbung einzureichen.

Die Bewerber:innen werden zu einem Auswahlgespräch am 18. oder 20. Mai 2023 eingeladen.

Auf Basis der vorliegenden schriftlichen Bewerbung, der schriftlichen Zustimmung der Schulleitung(en) und dem Auswahlgespräch mit der Kursleitung unter Beteiligung der HA V bzw. des Stiftungsschulamtes erfolgt bis spätestens 1. Juli 2023 die endgültige Entscheidung über die Zulassung zur Weiterbildung Schulpastoral.

Weitere Informationen zur Schulpastoral in der Diözese finden Sie hier: <http://schulpastoral.drs.de>

Für Nachfragen zu Weiterbildung wenden Sie sich an Dr. Beate Thalheimer.

Anschrift für Bewerbungsschreiben:

*Für Bewerber:innen, die einem Pastoralen Dienst angehören und an öffentlichen Schulen Religion unterrichten:*

Bischöfliches Ordinariat  
Hauptabteilung IX - Schulen  
Fachstelle Schulpastoral  
Dr. Beate Thalheimer  
Obere Gasse 7  
72108 Rottenburg  
Tel: 07472 169 1366/1370  
[bthalheimer@bo.drs.de](mailto:bthalheimer@bo.drs.de)

*Für Bewerber:innen, die an katholischen Schulen tätig sind:*

Kirchliche Akademie der Lehrerfortbildung  
Akademieleitung  
Dr. Berthold Suchan  
Klosteranlage 2/1  
89611 Obermarchtal  
Tel: 07375 959102  
[bsuchan@skfs.drs.de](mailto:bsuchan@skfs.drs.de)